

Mein geliebter Sensei!

Kakashi x Naruto

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 13: Unendliche Sehnsucht!

"Naruto, mach doch bitte die Tür auf". Sakura wusste nicht, wie lange sie nun schon hier stand, aber es erschien ihr wie eine Ewigkeit. Seit einer Woche kam sie nun Tag für Tag hierher, klopfte unendlich lang an Naruto's Wohnungstür, doch wurde ihr nicht ein einziges Mal die Tür geöffnet. Die junge Kunoichi machte sich solche Sorgen um Naruto, für welchem vermutlich eine Welt untergegangen sein musste. Nochmals erinnerte sie sich an den einen Tag vor genau einer Woche, an welchen sie von Kakashi erfahren hatte müssen, dass der Blonde wieder bei sich zu Hause war.

"Hallo Kaka... Was ist passiert? Sie sehen schrecklich aus". Sakura sah ihren ehemaligen Sensei lange und auch erschrocken an, welcher im Türrahmen seiner Wohnungstür lehnte und nur mühsam sein rechtes Auge geöffnet halten konnte. Der Jounin wirkte total übermüdet und schien die letzte Nacht wohl nicht geschlafen zu haben. Was war denn passiert, wenn selbst Kakashi nicht schlafen konnte? Er wirkte auch sehr traurig, weswegen die Rosahaarige erneut das Wort ergriff.

"Wo ist Naruto? Haben sie sich mit ihm gestritten?". Der Grauhaarige schüttelte kaum merklich seinen Kopf, ehe er einmal tief durchatmete. "Er müsste bei sich zu Hause sein, wenn er nicht irgendwelchen Blödsinn anstellt. Ich mache mir furchtbare Sorgen um ihm, aber mir wurde jeglicher Kontakt zu ihm untersagt".

Die junge Kunoichi starrte den Älteren ungläubig an, ehe sie traurig ihren Kopf senkte. Es hörte sich so an, als wüsste Tsunade von Kakashi's und Naruto's Vergehen. Warum? Hatte man sie vielleicht gesehen und daraus geschlossen, dass Lehrer und Schüler ein viel zu inniges Verhältnis zueinander pflegten? Wie hatte es nur dazu kommen können?

"Sakura, würdest du deinem ehemaligen Sensei vielleicht einen Wunsch erfüllen?". Sofort sahen die grünen Augen wieder zum Jounin auf, welcher so unglücklich zu sein schien. Wenn Kakashi schon diesen Eindruck auf sie machte, dann wollte sie gar nicht erst wissen, wie sich Naruto wohl fühlen musste. Schließlich nickte sie dem Älteren zu, denn sie konnte ihm nun keinen Wunsch abschlagen.

"Kümmere dich ein bisschen um Naruto...". Mehr vermochte Kakashi scheinbar nicht sagen, weswegen Sakura erneut nickte. Ja, sie würde Kakashi diesen Wunsch erfüllen,

denn sie selbst machte sich nun auch furchtbare Sorgen um den Blondnen, welcher vermutlich einsam und völlig allein in seiner Wohnung saß. Ob er überhaupt die Türe öffnen würde? Mit dieser gedanklichen Frage verabschiedete sie sich von Kakashi und machte sich auf dem Weg zu Naruto's Wohnung.

"Naruto... Kakashi würde nicht wollen, dass du dich verkriechst" versuchte es die junge Kunoichi ein weiteres Mal. Wieder bekam sie keine Antwort und auch die Tür vor ihr blieb verschlossen. Seit einer Woche versuchte sie ihr Glück und wollte Kakashi's Wunsch erfüllen, doch scheinbar lehnte Naruto jegliche Hilfe stumm ab. Mittlerweile wusste Sakura auch, was genau passiert sein musste. Wieso hatte ihre Lehrmeisterin nur so hart entschieden? Nicht nur, dass Naruto so sehr unter dieser Trennung litt, Sakura hatte erfahren müssen, dass Kakashi nie mehr Genin ausbilden dürfe. Das war also Tsunade's harte Strafe, welche dem Jounin auferlegt worden war?

Auf dem Bett, nahe beim Fenster, saß Naruto und blickte, wie die unzähligen Stunden zuvor auch, zum Himmel auf. Tiefe Augenringe zeichneten sich auf das sonst so hübsche Gesicht ab, welches blass im Sonnenlicht wirkte. Seit einer Woche hatte Naruto nicht mehr geschlafen, jedenfalls nicht richtig. Gegessen hatte er auch seit Tagen nicht mehr, denn er verspürte einfach kein Hungergefühl. Wozu auch schlafen und essen, dachte er sich. Er sah den Sinn nicht mehr, um noch länger sein trauriges Schicksal zu erdulden.

Wieder hörte er das Klopfen von seiner Teamkameradin, welche sich fürchterliche Sorgen um ihm zu machen schien. Sakura hätte schon längst die Tür aufbrechen können, wenn sie gewollt hätte, aber scheinbar akzeptierte sie seine Entscheidung, oder? Oft war sie auch in Sai's Begleitung gekommen und selbst der Schwarzhaarige hatte sein Glück versucht. Warum sollte Naruto auf Sai hören, wenn er doch Sakura viel besser kannte und nicht mal auf sie hörte?

"Sensei..." hauchte Naruto müde und blickte auf seine Kommode neben dem Bett. Das Foto von Team Sieben fiel ihm sofort ins Auge, ehe er seine rechte Hand ausstreckte und den Bilderrahmen umfasste. Ein müdes Lächeln erschien auf seinen Lippen, während er mit dem Zeigefinger über das Glas strich und schließlich bei Kakashi's Gesicht stoppte, welches so fröhlich auf dem Foto wirkte.

"Du fehlst mir so sehr, Sensei" erklang die brüchige Stimme des Blondnen, ehe ihm erneut salzige Tränen aus den Augen traten. Jeden Tag vergoss er nur noch Tränen, während der Schmerz in seiner Brust mit jeden Tag stärker wurde. So unerträglich und doch konnte er nichts gegen diesen Schmerz tun. Er musste diese Schmerzen erdulden, denn er hatte sich in seinen Sensei verliebt.

Fest drückte er ihr gemeinsames Gruppenfoto an seine Brust, während er sich fest auf die Unterlippe biss, um einen lauten Schluchzer zu unterdrücken. Ob sich Kakashi im Moment auch so fühlte? Zu gern wäre er nun zu ihm gegangen, doch selbst der noch so kleinste Kontakt zu seinem Sensei wurde unterbunden. Warum? Er wollte Kakashi wieder in die Arme schließen. Was war an seinen Gefühlen denn nur so falsch?

Er hatte nur einen einzigen Versuch unternommen und vor sechs Tagen einen Doppelgänger zu Kakashi's Wohnung geschickt, hatte jedoch feststellen müssen, dass

dort eine ANBU-Einheit postiert worden war. Es gab demnach auch keine Chance auf heimliche Grüße, oder gar ein Treffen. "Ich ertrage diese fürchterlichen Schmerzen nicht mehr lange, Sensei. Ich will... Ich will dich endlich wiedersehen".

Einige Häuserblocks weiter sah man, wenn man durch das geöffnete Schlafzimmerfenster blickte, einen erschöpften Jounin auf dem Bett liegen. Auch er schien in den letzten Tagen kaum geschlafen zu haben, denn unter seinen Augen zeichneten sich deutlich erkennbare Augenringe ab. Das sonst so wirr abstehende Haar wirkte noch zerstauber und auch sein Gesicht wies eine unnatürliche Blässe auf, was darauf schließen ließ, dass der Jounin schon seit längerer Zeit nichts mehr gegessen haben musste.

"Naruto..." murmelte Kakashi müde, ehe er seine Augen schloss und sich den Jüngeren in Gedanken vorstellte. Ihm fehlte dieses breite Grinsen, diese unglaubliche Lautstärke und vor allem diese blauen Augen, welche immer so strahlten, wenn ihr Besitzer glücklich zu sein schien. Er vermisste den jungen Shinobi so sehr und dennoch durfte er Naruto nicht sehen. Jeglicher Kontakt war ihm verboten worden und das auch nur, weil er so ehrlich zu Tsunade hatte sein wollen. Er hasste sich dafür, Tsunade je etwas von ihrem Verhältnis erzählt zu haben, denn durch sein Handeln litt er nun so sehr.

Von Sakura wusste er, kam sie schließlich täglich her, um bei ihm Bericht zu erstatten, dass es Naruto total schlecht ging. Er öffnete keiner Person die Tür und auch so verweigerte er jegliche Hilfe. Zu gern wäre Kakashi zum Jüngeren gegangen und hätte ihn sofort in die Arme geschlossen. Nein, stattdessen verkümmerte der Kleinere in seiner Wohnung und er musste machtlos zusehen.

"Bist du inzwischen auch in mich verliebt, Naruto?". Trotz der Trennung waren Kakashi's Gefühle für den Jüngeren gewachsen und nun wünschte er sich nichts Sehnlischer, als den jungen Shinobi wiedersehen zu dürfen. Er wollte endlich wieder dessen Lippen in Besitz nehmen, welche doch nur darauf warteten, von ihm geküsst zu werden. Nie hätte der Ältere geglaubt, dass es ihn noch mal so erwischen könne, doch nun war er eindeutig in seinen jungen Schüler verliebt, welchen es im Moment so schlecht erging. Und was tat er? Er lag hier und konnte einfach nichts tun.

Seine Gedanken wurden jäh unterbrochen, da ein Klingeln ertönte, welches eindeutig aus dem Flur zu kommen schien. Nur mit großer Mühe schaffte es der Grauhaarige aus dem Bett und band sich sein Stirnband um sein linkes Auge. Langsam trat er in den Flur und drückte auf. Hoffentlich war nun nichts Wichtiges, denn Kakashi hatte einfach nicht die Kraft für Denkaufgaben, oder gar schwierige Missionen.

Als er die Tür öffnete, sah er sofort in ein grünes Augenpaar, welches einen traurigen Eindruck auf Kakashi machte. Schon wieder, war sein nächster Gedankengang, während er seinen Kopf etwas senkte. Auch am heutigen Tag schien Naruto keine Menschenseele sehen zu wollen, denn ohne Grund sah Sakura ihn sicherlich nicht so an, oder? Wenn diese klaren Anweisungen nicht bestünden, dann hätte er Naruto schon längst aufgesucht, aber würde er die Kontaktsperre von seiner Seite aus nicht befolgen, würde man ihn einfach in die nächste Zelle werfen.

"Sie ziehen sich nun bitte vernünftig an und kommen dann mit mir, ja? Lassen sie sich nicht auch noch so hängen, Kakashi". Gerade wollte der Jounin widersprechen, doch schien seine ehemalige Schülerin keinen Widerspruch zu dulden, da sie einen warnenden Blick auflegte. "Gib mir fünf Minuten" murmelte Kakashi schließlich und lief zurück ins Schlafzimmer, um sich fertig zu machen.

Fünf Minuten später lief Kakashi, die Hände in den Hosentaschen vergraben, bereits neben Sakura her, welche scheinbar etwas vorhatte. Es interessierte ihn nicht sonderlich, ob sie etwas plante, denn seine Gedanken galten wieder seinem blonden Schüler. Ob Naruto in den letzten Tagen oft geweint hatte? Bestimmt, dachte sich der Jounin und senkte erneut seinen Blick. Er selbst hatte auch unzählige Male geweint, weil die Schmerzen in seiner Brust so unerträglich geworden waren. Diese Sehnsucht, welche sich meist bei Nacht meldete. Diese Sehnsucht zerfraß ihn innerlich so sehr.

"Wir werden verfolgt, nicht wahr?" durchbrach die junge Kunoichi das Schweigen, ehe Kakashi ihr zustimmend zunickte. "Kakashi... Ich bin mit meinem Latein am Ende. Wie soll ich Naruto helfen, wenn er doch eigentlich nur ihre Hilfe haben will?" wollte Sakura wissen und sah den Älteren abwartend an. "Ich würde, wenn ich könnte, Sakura... Du kennst die Gründe, warum ich nichts mehr unternehmen darf".

Die Rosahaarige senkte ihren Kopf, denn Kakashi hatte leider vollkommen Recht. Noch mal ein Regelverstoß und der Ältere würde in eine Zelle gesperrt werden. Damit wäre Naruto auch nicht geholfen, weswegen sie eine andere Lösung finden mussten. Es gab bestimmt etwas, oder? Kakashi war doch sonst immer sehr schlau, also warum strengte er seinen Kopf nicht ein bisschen an? Schließlich war er mal ihr Sensei gewesen und das bestimmt nicht ohne Grund.

Gerade wollte Sakura erneut ihr Wort erheben, als sie bemerkte, wie ihr ehemaliger Sensei plötzlich in seinen Schritten stoppte und einen Punkt in der Menge fixierte. Kakashi's Blick folgend, denn er blieb bestimmt nicht ohne Grund stehen, entdeckte die junge Kunoichi schließlich einen blonden Schopf in der Menge, welcher sich ihnen langsam näherte. "Naruto?" dachte sich Sakura und blickte wieder zu Kakashi auf, welcher nun lautlos schluckte.

Langsam lief Naruto durch die überfüllten Straßen Konoha's, denn er brauchte dringend frische Luft. Er hätte mit Sakura einen Spaziergang machen können, aber ihm war nicht nach Gesellschaft. Er mochte keine Fragen beantworten und noch weniger mochte er mitfühlende Blicke auf sich spüren. Ohnehin störten ihn die Blicke der Dorfbewohner, welche ihn argwöhnisch und auch verwundert ansahen. Ja, er sah beschissen aus, aber mussten sie ihn deswegen so dumm anstarren?

Mit gesenktem Kopf lief er weiter, bis er gegen eine Schulter stieß, welche ihm dem Weg versperrte. "Pass doch auf, verdammt noch mal" brüllte er sofort und blickte die Person an, welche hier einfach mitten im Weg stehen musste. Die blauen Augen weiteten sich, als er erkannte, wen er da eben angebrüllt hatte. Nein, bestimmt träumte er nur, oder? Er hatte ihn seit einer Woche nicht mehr gesehen und deswegen konnte die Person vor ihm nur ein Trugbild sein.

Kakashi wirkte ein wenig überrascht, doch fasste er sich schnell wieder und nahm den

blonden Jungen in Augenschein. Er sah so blass aus und schien seit Tagen nichts mehr gegessen zu haben. Auch Schlaf schien er in den letzten Nächten nicht gefunden zu haben, da sich tiefe Augenringe auf Naruto's Gesicht abzeichneten. Hart biss er sich auf die Unterlippe und schloss sein rechtes Auge, als einige Tränen aus den Augen des Blonden kullerten. Verdammt, musste der Jüngere jetzt vor ihm weinen?

"Sensei..." hauchte Naruto kaum hörbar und streckte seine Hand nach Kakashi aus, welcher nun sein Auge wieder öffnete. Auch er erhob seine Hand, doch im nächsten Moment wurde er von vier Mitglieder der ANBU umkreist, während Yamato seine Schulter ergriff. "Du kennst die Anweisungen, Kakashi. Es tut mir leid...". Ja, Yamato wies den Grauhaarigen so ungern darauf hin, aber auch er hatte klare Anweisungen erhalten. Er sollte ein Auge auf Kakashi halten und mehr tat er im Moment nicht.

Naruto blickte sich um, ehe ihm ein leises Knurren entfleuchte. Sakura wich einige Schritte zurück, da sie sich bedrängt fühlte. Warum machte Tsunade nur solch einen Wirbel? Kakashi war doch kein Massenmörder und hatte doch auch nichts Schlimmes getan, oder doch? Nun, er hatte gegen eine klare Regel verstoßen, aber hatte Kakashi ihnen nicht mal etwas über solche Regeln beigebracht? "In der Welt der Shinobi sind die, die die Regeln brechen, Unwürdige, aber... Shinobi, die ihre Freunde aufgeben, sind schlimmer als Unwürdige". Ja, Sakura erinnerte sich noch deutlich an diese weisen Worte, welche ihr ehemaliger Sensei ihnen bei ihrer damaligen bestandenen Prüfung erläutert hatte.

"Kakashi..." murmelte Sakura, um auf sich aufmerksam zu machen. Der Ältere blickte traurig zu ihr hinab, ehe sie seine Worte nun laut gebrauchte. "In der Welt der Shinobi sind die, die die Regeln brechen, Unwürdige, aber Shinobi, die ihre Freunde aufgeben, sind schlimmer als Unwürdige". Naruto beruhigte sich sofort wieder, da er sich an diesen Satz noch sehr deutlich erinnern konnte. Ja, dieser Satz war die erste Lektion für Team Sieben gewesen.

Der Jounin legte ein leichtes Lächeln auf, ehe er der jungen Kunoichi zunickte. Wie hatte er nur die Worte seines besten Freundes vergessen können? Klar, er hatte gegen eine Regel verstoßen, aber gleichzeitig hatte er einen jungen Shinobi glücklich gemacht, oder? Im Prinzip hatte er keinen Menschen geschadet und deswegen würde er nun nach Gefühl handeln.

"Naruto... Sag mir nun klar und deutlich, was du willst?". Sofort sahen die blauen Augen wieder zum Älteren auf, ehe sie zu strahlen begannen. "Nur dich" war Naruto's Antwort, welche ihm jedoch trotzdem die Röte ins Gesicht trieb. Was auch immer sein Sensei nun vorhatte, er würde Kakashi folgen. Und wenn sie ans Ende der Welt gehen mussten, Naruto würde alles für den Älteren tun.

Plötzlich spürte Naruto, wie er an Kakashi's Brust gezogen wurde und gleichzeitig verfolgte er die raschen Fingerzeichen, welche sein Sensei ausführte. Im nächsten Moment entstand eine Rauchwolke, wodurch es Kakashi leichter fiel, die sofortige Flucht zu ergreifen. Lautstarkes Husten ertönte und auch Sakura versuchte durch den Rauch etwas erkennen zu können, doch leider vergebens. Der Rauch war viel zu dicht und sie glaubte auch kaum, dass Kakashi überhaupt noch hier war.

Als sich der Rauch endlich lichtete, sahen sich Yamato und auch die Mitglieder der ANBU-Einheit um, ehe sie in alle Richtungen ausschwärmten, um die Verfolgung aufnehmen zu können. Der Braunhaarige blickte zu Sakura hinab, welche ein leichtes Lächeln auf den Lippen trug. "Lasst Naruto und Kakashi doch einfach in Ruhe. Gegen Liebe kann man nun mal nichts tun, oder?". Yamato seufzte, denn die junge Kunoichi hatte eigentlich vollkommen Recht, aber er musste dennoch die Regeln beachten und somit auch Kakashi, welcher sich ein weiteres Mal gegen die Regeln aufgelehnt hatte. Er konnte nur hoffen, dass sich der Jounin ein geeignetes Versteck gesucht hatte, denn die Folgen wären wirklich fatal.

"Alles in Ordnung, Naruto?" wollte Kakashi wissen und fuhr mit seiner Hand sanft über die Wange des Kleineren, welcher noch immer die Augen geschlossen hielt. Langsam öffneten sich die blauen Seelenspiegel und sahen sich um. Wo waren sie hier? In einem Wald, aber wo genau? "Wo sind wir, Kakashi?" wollte er schließlich wissen und sah zu seinem Sensei auf, welcher sich zu ihm beugte.

"Hier sind wir vorerst in Sicherheit. Nicht viele Menschen kennen dieses Waldstück abseits von Konoha, aber es wird auch nicht lange dauern, bis man uns hier vermutet". Langsam nickte Naruto dem zu und sah sich nochmals um. Deswegen kannte er sich auch nicht hier aus, weil dieses Gebiet scheinbar selten von irgendwelchen Menschen betreten wurde. Nun, so lange sein Sensei bei ihm blieb und er ihn nicht wieder gehen lassen musste, war es ihm völlig egal, wo sie sich im Moment befanden.

"Du willst also nur mich?" wollte Kakashi in Erfahrung bringen und sah seinen Schüler eindringlich an. Naruto errötete sofort und tippte ungeduldig seine Zeigefinger aufeinander, ehe er sich im nächsten Moment verlegen lächelnd am Hinterkopf kratzte. Hatte er das wirklich gesagt? Ja, es schien so und scheinbar wollte sein Sensei auch noch eine Antwort von ihm haben.

"Äh... Ja?". "Ich will dich auch, Naruto" hauchte Kakashi leise in das Ohr des Kleineren und schloss ihn schützend in die Arme. Wie lange hatte er Naruto nicht in die Arme schließen dürfen? Eine gesamte Woche war eindeutig zu lang gewesen und er würde den Teufel tun, sich noch mal von dem jungen Shinobi zu trennen. Vorher müsse man Kakashi um die Ecke bringen, aber soweit würde die ANBU sicherlich nicht gehen. Nein, durch ihn würden sie einen zu guten Shinobi verlieren und deswegen würden sie ihn jagen und lebend fangen.

"Sensei... Du hast mir so sehr gefehlt". "Du mir auch, Naruto... Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie sehr du mir gefehlt hast und vor allem...". Kakashi unterbrach sich und lockerte sein Tuch, welches ihm wenige Sekunden später vom Gesicht rutschte. Er brauchte seinen Satz nicht beenden, um den Jüngeren wissen zu lassen, was ihm noch mehr gefehlt hatte, denn schon ergriff Naruto die Initiative und fing die Lippen des Älteren Lippen ein.

Kakashi lief einige Schritte rückwärts, ehe er an einem Baumstamm stieß und sich mit dem Kleineren drehte. Fest presste er Naruto an dem Baumstamm, während seine Zunge ungeduldig um Einlass bat. "Sensei..." murmelte Naruto in ihren Kuss hinein, ehe ihm ein aufgeregtes Keuchen entwich. Gott, wie sehr hatte er diese Momente doch vermisst? Er wollte Kakashi nie mehr hergeben, völlig gleich, wie falsch ihr

Verhältnis auch zueinander sein mochte. Er brauchte seinen Sensei, denn dieser brachte wieder Licht in sein sonst so finsternes Leben.

Nach geraumer Zeit löste sich der Ältere aus ihrem feurigen Zungenkuss, denn anders konnte er ihre Küsse nicht beschreiben. Lange sah er den blonden Shinobi in die Augen, versank wieder in das wunderschöne Blau, ehe ihn die Hand des Blonden auf seiner Wange aus seine Gedanken holte. "Lass mich nie wieder allein, Sensei" murmelte Naruto und strich ein weiteres Mal über die Wange des Jounin, auf dessen Lippen ein aufrichtiges Lächeln erschien. "Nie wieder" beteuerte der Grauhaarige und ein weiteres Mal nahm er Naruto's Lippen in Besitz, auf welche er hatte eine Woche verzichten müssen. Nein, er würde Naruto nicht noch mal alleine lassen, denn er selbst brauchte den Jungen in seinen Armen so sehr. Völlig egal, was noch kommen mochte, sie würden es zusammen schon irgendwie durchstehen.